Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

Band: 31 (1933)

Heft: 4

Vereinsnachrichten: Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie = Société suisse de photogrammétrie

Autor: Härry

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

findenden Tessinbrücke bei Giubiasco, sowie anderer Meliorationsarbeiten in der Magadinoebene.

Pfingstsonntag, 4. Juni. Vormittags Hauptversammlung mit Vortrag in Bellinzona.

Pfingstmontag, 5. Juni. Besuch einer großen Meliorationsunternehmung in der Poebene (Italien).

Communication préalable.

L'assemblée générale 1933 aura lieu le 3 au 5 juin avec le programme suivant:

Samedi, 3 juin. Matin. Visite de quelques remaniements parcellaires en montagne, de reboisements et travaux de correction de torrents dans la vallée de la Morobbia (Tessin). Après-midi. Visite du pont en construction sur le Tessin près de Giubiasco et d'autres travaux d'améliorations foncières dans la plaine de Magadino.

Dimanche de Pentecôte, 4 juin. Assemblée générale et conférence à Bellinzone.

Lundi de Pentecôte, 5 juin. Visite d'une grande entreprise d'améliorations foncières dans la plaine du Pô (Italie).

Bellinzone, 31 mars 1933. Le secrétaire: *Fluck.*

Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie.
Sociéte suisse de Photogrammétrie.

A. *Einladung zur Frühjahrsversammlung 1933*

auf Samstag, den 6. Mai 1933, 14 Uhr 15, im Zunfthaus zur Schmiden (Marktgasse 20) in Zürich.

Traktanden: 1. Genehmigung des Protokolls der Hauptversammlung vom 18. Februar 1933.
2. Wahl des Vertreters der S.G.P. in die Redaktionskommission der Schweiz. Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik.
3. Umfrage.

Nach der Geschäftssitzung wird Dipl.-Ing. *E. Berchtold* ein Kurzreferat über „*Tiefenschärfe und Brennweite*" halten und Dr. Ing. M. Zeller über *die neuen photogrammetrischen Polizeigeräte* (Bau, Justierung, Erfahrungen) orientieren. Anschließend findet eine *Besichtigung* des in den Räumen der Stadtpolizei Zürich aufgestellten *Polizeiautographen* und einiger mit Hilfe dieses Instrumentes ausgeführter Arbeiten statt.

Wir ersuchen um zahlreichen Besuch der viel versprechenden Veranstaltung. Eingeführte Gäste und übrige Interessenten sind willkommen.

A. *Convocation à l'assemblée du printemps 1933,*

qui aura lieu samedi, le 6 mai 1933, à 14 h 15, Zunfthaus zur Schmiden (Marktgasse 20) à Zurich.

Ordre du jour: 1° Procès-verbal de l'assemblée générale du 18 février 1933;
2° élection du représentant de la société dans le comité de rédaction de la «Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières»;
3° divers.

A la suite de la partie administrative, Mr. E. Berchtold, ingénieur, présentera un bref exposé sous titre „*Tiefenschärfe und Brennweite*", et Mr. M. Zeller, Dr. ing., parlera des *nouveaux instruments photogrammétriques à l'usage de la police* (construction, ajustage, expériences). On visitera ensuite, dans les locaux de la police municipale de Zurich,

l'autographe de police qui y est installé, ainsi que quelques travaux exécutés à l'aide de cet instrument.

Nous prions nos membres d'assister nombreux à cette réunion prometteuse. Toutes les personnes qui s'intéressent à la matière seront les bienvenues.

B. *Tätigkeitsbericht über das Vereinsjahr 1932.*

Der *geschäftliche Teil* der Tätigkeit unserer Gesellschaft wurde in 3 Mitgliederversammlungen und 6 Vorstandssitzungen erledigt. Die *Hauptversammlung* fand am 20. Februar 1932 in Bern, die *Frühjahrsversammlung* am 21. Mai 1932 in Zürich und die *Herbstversammlung* am 12. November 1932 in Bern statt.

Neben den statutarischen Wahlen und Abstimmungen erledigten die 3 Versammlungen folgende Geschäfte:

a) Bestimmung einer Delegation an die Jubiläumsfeier der österreichischen Gesellschaft für Photogrammetrie vom März 1932;
b) Wahl des Präsidenten und des Berichterstatters für die wissenschaftliche Kommission 1 am internat. Kongreß, Paris 1934;
c) Bestimmung der Mitglieder von 8 internen Fachkommissionen unserer Gesellschaft;
d) Meinungsaustausch über die Reform der Studienpläne für Kulturingenieure und Geometer an der Eidg. Techn. Hochschule in Zürich und zusammenfassende Aeußerung darüber an den eidg. Schulrat.

Unsere Gesellschaft beschloß ferner durch Urabstimmung, ab 1. Januar 1933 die Schweiz. Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik als offizielles Mitteilungsorgan zu benützen.

Die *Vorstandssitzungen* waren vorwiegend der Vorbereitung der Versammlungen und der Wahl der Referenten für wissenschaftliche Vorträge gewidmet. Daneben wurden 3 Austritte und 9 Eintritte behandelt. Der Mitgliedergewinn ist somit 6 und die Mitgliederzahl hat sich im Berichtsjahre von 79 auf 85 erhöht. Die Austritte betrafen ausnahmslos Kollektivmitglieder, die wieder als Einzelmitglieder gewonnen werden konnten. Diese Erscheinung spricht dafür, daß der Mitgliederbeitrag für Kollektivmitglieder als hoch empfunden wird. Der Vorstand wird der Hauptversammlung eine diesbezügliche Statutenänderung vorschlagen.

Die Beziehungen, die wir mit dem Vorstande der Int. Gesellschaft für Photogrammetrie unterhalten, sind sehr freundliche; auch mit den deutschen, französischen und österreichischen Landesgesellschaften unterhalten wir einen verbindenden und angenehmen Verkehr.

Das Hauptgewicht der *wissenschaftlich-technischen Tätigkeit* unserer Gesellschaft entfällt auf die Abhaltung von Fachvorträgen und Diskussionen anläßlich der Mitgliederversammlungen. Die gehörten Referate sind, in chronologischer Reihenfolge aufgezählt, folgende:

Dr. Eichberg, Wien: Die Anwendung der Photogrammetrie in der kriminalistischen Praxis;
Ing. Härry, Bern: Stereophotogrammetrische Tatbestandaufnahmen bei Verkehrsunfällen;
Dr. Zeller, Zürich: Die Verwendung der Doppelkamera Wild für Steil- und Schrägaufnahmen und der Folgebildanschluß am Wild-Autographen;
Ing. Zölly, Bern: Neuere schweizerische Photopläne;
Direktor Schmidheini, Heerbrugg: Neue Instrumente für die Stereo-Kriminalphotogrammetrie;
Dr. Zeller, Zürich: Ergebnisse einiger Versuche mit dem Lotpunktverfahren (Folgebildanschluß).

Im Zusammenhang mit den Referaten über Kriminalphotogrammetrie führte unsere Gesellschaft in Bern den Versuch einer stereophotogrammetrischen Tatbestandsaufnahme eines Verkehrsunfalles aus. Erfreulicherweise führten die in unserer Gesellschaft von Photogrammetern und Polizeifachleuten gegebenen Anregungen zur Konstruktion neuer und nützlicher Instrumente für die Kriminalphotogrammetrie durch die Firma Heinrich Wild in Heerbrugg, die das Interesse der Polizeifunktionäre erwecken.

Die Vortragsveranstaltungen wurden von Mitgliedern und Gästen befriedigend besucht (Minimum 23 Anwesende, Maximum 76). Im Bestreben, möglichst viele Mitglieder zur wissenschaftlichen Mitarbeit anzuregen, die Mitglieder fortwährend über das Wesentliche an neuen photogrammetrischen Arbeiten kurz zu orientieren und Theoretikern und Praktikern möglichst viel Gelegenheit zur Aussprache zu bieten, hat der Vorstand die Institution der Kurzreferate eingeführt. Der befriedigende Verlauf der ersten dieser Veranstaltungen legt dem Vorstand nahe, an unsern Versammlungen abwechselnd größere Vorträge und Kurzreferate abzuhalten.

Wie herkömmlich, wurden auch im Berichtsjahre an die Mitglieder Druckschriften wissenschaftlichen Inhaltes versandt; so 6 Buchbesprechungen und die Aufsätze:

Prof. Dr. Baeschlin: Professor Dr. Dolezal zu seinem 70. Geburtstag;
Ing. Berchtold: Erwiderung auf den Aufsatz von Prof. Schermerhorn über die Genauigkeit verschiedener Autographen;
Ing. Härry: Verkehrsunfall und Photogrammetrie;
Dr. Zeller: Aufnahme mit der Doppelkamera und Folgebildanschluß am Wildautographen;
Dr. Zeller: Untersuchung der Richtungsfehler am Autographen Wild.

Der Vorstand schließt seinen Tätigkeitsbericht mit dem Wunsche, die Mitglieder mögen im kommenden Vereinsjahre mindestens ebenso regen Anteil an den Veranstaltungen nehmen, wie im verflossenen.

C. *Protokoll über die VI. Hauptversammlung vom 18. Februar 1933 im Zunfthaus zur Schmidstube in Zürich.*

Anwesend: 26 Mitglieder und 6 Gäste, zusammen 32.

Der Präsident, Dr. Zeller, eröffnet 14 Uhr 20 die Versammlung und begrüßt die erschienenen Mitglieder und Gäste, insbesondere 4 Herren der Deutschen Gesellschaft für Photogrammetrie. Der Vorsitzende der D.G.P. hat schriftlich Grüße und Wünsche übermittelt. Es werden folgende Geschäfte behandelt:

1. Das Protokoll der Herbstversammlung 1932 (veröffentlicht in Nr. 1, 1933 dieser Zeitschrift) wird genehmigt.
2. Der Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Vereinsjahr (vorstehend veröffentlicht) wird genehmigt.
3. Auf Bericht des Kassiers Ing. Berchtold und Antrag der Rechnungsrevisoren Direktor Schmidheini und Ing. Vuille wird die Jahresrechnung 1932 genehmigt.
4. § 13 der Statuten wird geändert und der Minimalbeitrag für Kollektivmitglieder von Fr. 50.— auf Fr. 30.— reduziert.
5. Der Jahresbeitrag pro 1933 wird für die Einzelmitglieder auf Fr. 10.– und für Kollektivmitglieder auf mindestens Fr. 30.— festgesetzt. Die Kollektivmitglieder werden eingeladen, nach Möglichkeit einen ihren minimalen Mitgliederbeitrag übersteigenden Betrag einzuzahlen.
6. Das Budget, das mit Fr. 1480.— Einnahmen und Fr. 1500.— Ausgaben ausgeglichen ist, wird genehmigt.
7. Als Rechnungsrevisoren werden die Herren Direktor Schmidheini und Ing. Vuille wiedergewählt.

8. In die 6 wissenschaftlichen Kommissionen des Internationalen Kongresses für Photogrammetrie, Paris 1934, werden als Mitglieder und Ersatzmänner die nachfolgend genannten Herren gewählt:
   Kommission 1: Terrestrische Photogrammetrie: Ing. J. Favre (Eidg. Landestopographie) und Grundbuchgeometer Leupin.
   Kommission 2: Luftbildaufnahme: Direktor Ing. Schneider und Ing. de Ræmy (Eidg. Landestopographie).
   Kommission 3: Luftbildauswertung: Dr. h. c. Wild und Ing. Härry.
   Kommission 4: verschiedene Anwendungen der Photogrammetrie:
   a) Architektur, Wolkenmessung, Ballistik etc.: Grundbuchgeometer Zurbuchen und Direktor Schmidheini.
   b) Röntgenphotogrammetrie, Kriminalistik etc.: Ing. Berchtold und Direktor Schmidheini.
   Kommission 5: Technische Ausbildung: Prof. Dr. h. c. Bæschlin und Dr. Zeller.
   Kommission 6: Literatur etc.: Ing. H. Zölly (Eidg. Landestopographie) und Ing. Ansermet.
   (Mitglied ist die jeweilen erstgenannte Person. Ersatzmann die zweitgenannte.)
   Die Eidg. Landestopographie hat sich als Kollektivmitglied durch Herrn Direktor Schneider bereit erklärt, Themen, die am Kongreß bearbeitet werden sollen, entgegenzunehmen und die Vorbearbeitung zu besorgen.
9. Prof. Dr. h. c. Bæschlin orientiert die Versammlung über das beschlußreif vorliegende Projekt der Studienreform für Kulturingenieure, Vermessungsingenieure und Grundbuchgeometer an der Eidg. Techn. Hochschule in Zürich. Die Versammlung entnimmt der eingehenden und interessanten Orientierung mit Befriedigung, daß an allen 3 Unterabteilungen (a. Kulturingenieure, b. Vermessungsingenieure, c. Geometer) der Photogrammetrie angemessen Platz eingeräumt wird und daß nun auch an der fünfsemestrigen Geometerschule Prüfungen abzulegen sind, die für die Erwerbung des Geometerpatentes angerechnet werden.
10. Im Tätigkeitsprogramm pro 1933 sind ein Vortrag von Prof. Imhof über seine photogrammetrischen Arbeiten in China und Kurzvorträge über neuere photogrammetrische Arbeiten in der Schweiz und über Tiefenschärfe und Brennweite bei photographischen Objektiven vorgesehen.
   Schluß der Geschäftssitzung 15 Uhr 20.
   Im Anschluß fanden 3 Kurzvorträge statt.

Prof. Dr. h. c. Baeschlin gab eine grundlegende *Darstellung des Aschenbrennerschen Verfahrens mit der Panoramakammer* und einige fehlertheoretische Hinweise darüber. Die im Rahmen eines Kurzreferates gehaltenen Ausführungen werden in dieser Zeitschrift veröffentlicht.

Grundbuchgeometer Rud. Boßhardt stellte einige *Betrachtungen über den Einfluß der Geländehöhenunterschiede beim optisch-mechanischen Einpassen von Luftbildpaaren* an. Auch diese Arbeit soll in der vorliegenden Zeitschrift veröffentlicht werden.

Als dritter Referent sprach *Dr. h. c. Lütschg*, der Vorstand der hydrologischen Abteilung der Eidg. meteorologischen Zentralanstalt in Zürich, über die *Verwendung der Photogrammetrie für die Gewässerkunde und Gletscherforschung*. Die Verheerungen von Montreux durch die Baye de Montreux, insbesondere die Hochwasserkatastrophe vom 2. August 1927, als der Wildbach an einem Tage ca. 50,000 m³ Ge-

schiebe dem Lac Léman zuführte, gaben Anlaß, im Einzugsgebiet des Baches als Schutz gegen die Massenabtragung große Aufforstungen auszuführen. Um die Wirkungen dieser Schutzmaßnahmen zu prüfen, das heißt, um den Zusammenhängen zwischen Geologie, Topographie, Vegetationsdecke, Niederschlagsmenge, Wasser- und Geschiebeführung auf den Grund zu kommen, wurde ein umfassender Ueberwachungs- und Meßdienst organisiert, dessen Ergebnisse nach Jahren die gewünschten Erkenntnisse bieten sollen. Es ist klar, daß den Forschern für die periodisch wiederkehrenden Geländeaufnahmen die *Luftphotogrammetrie* eine besonders gute Hilfe ist. Dies nicht nur, weil sie bei entsprechend tief gewählter Flughöhe mit der gewünschten Genauigkeit arbeitet, sondern weil nach Jahrzehnten immer wieder die ersten Meßbilder zu allen möglichen Vergleichszwecken zur Verfügung stehen. In diesem Zusammenhang wurde die Frage diskutiert, unter welchen Bedingungen die Topographie wenig tiefer Wasserbecken, deren unter klarem, ruhigem Wasser liegender Grund auf den Fliegerbildern sichtbar ist, photogrammetrisch rekonstruiert werden kann.

Gleich gute Dienste, wie beim Studium der *Denutationsfrage* (Abtragung und Auftragung des Landes), leistet die Photogrammetrie bei der *Aufstellung der Wasserbilanz vergletscherter Flußgebiete.* Mit keinem andern Mittel kann das Wachsen und Abnehmen der Wasserrücklagen (Gletscher) so zuverlässig verfolgt werden wie mit stereophotogrammetrischen Aufnahmen. Aber auch der eigentlichen *Glazialforschung* leistet heute die Photogrammetrie bisher nicht gekannte Dienste. Systematische Arbeiten in dieser Richtung wurden vom Referenten in Verbindung mit dem photogrammetrischen Institut der E.T.H. im oberen Saastale und am oberen Grindelwaldgletscher anhand genommen. Für die *Schnee-* und *Lawinenforschung*, besonders die Festlegung der Wirkungen von Lawinenverbauungen, soll bei den nächsten Arbeiten ebenfalls die Stereophotogrammetrie angewandt werden. Die neu geschaffenen Instrumente für die Nahphotogrammetrie (z. B. Kriminalphotogrammetrie) machen es besonders leicht, künftig *Hochwasserschäden* zu studieren und den *Verlauf und die Hochstände von Flutwellen* festzuhalten und vermessungstechnisch zu erfassen.

Eine lebhaft benützte, anregende Diskussion mochte allen drei Referenten noch besser als der reiche Beifall gezeigt haben, daß ihre interessanten und neues bietenden Ausführungen ein dankbares Auditorium fanden.

Der Sekretär der S.G.P.: *Härry.*

Anlernkurs für Vermessungs-Lehrlinge.

Frühjahr 1933.

Denjenigen Grundbuchgeometern, welche für den Anlernkurs einen Lehrling angemeldet haben, diene zur Kenntnisnahme, daß der betr. Kurs vom 2. bis 31. Mai d. J. in Zürich stattfindet. Weitere Orientierungen erhalten die Herren Lehrmeister vom Kursleiter nun direkt.

Schaffhausen, den 31. März 1933.

Geometerverein Zürich-Schaffhausen:
Der Präsident: *E. Steinegger.*